

dritte Seite des Dreieckes: Hutberg, Schlofsthurm, Rosawitz; nämlich die Seite:

Hutberg, Rosawitz = C nach folgender Formel gefunden:

$$C = \sqrt{\left(A^2 + B^2 - \frac{2AB \cos. a}{\sin. tot.} \right)}$$

$$A^2 = 3655667,5204$$

$$B^2 = 14475209,4369$$

$$A^2 + B^2 = 18130876,9573$$

$$\log. 2A = 3.5825133$$

$$\log. B = 3.5803125$$

$$\log. \cos. a = 9.9586345$$

$$\log. 2AB \cos. a = 7.1214603 = - 13226910,0000$$

$$+ 18130876,9573$$

$$C^2 = 4903966,9573$$

dennach ist C = 2214,49 wien. Klfr.

Da nun die Entfernung vom Hutberge nach Rosawitz, und die geographischen Längen und Breiten beider Punkte bekannt sind, so wird das Azimuth vom hutberger Signal ganz nach oben geführter Rechnung bestimmt, und mittelst auf den dem Hutberge und auf dem rosawitzer Kirchthurme gemessenen Winkel, nicht allein die Seiten: Hutberg, Schlofsthurm; dann Rosawitz, Schlofsthurm; — sondern auch die Meridianabstände des Schlofsthurmes vom hutberger, folglich auch vom schneeberger Meridian hergeleitet, woraus die Länge und Breite der Schlofsthurm- spitze berechnet wurde.

II. A b t h e i l u n g.

Da die ersten Tage während meines Aufenthaltes in Tetschen meistens heiter waren, so habe ich nicht erman- gelt, nebst korrespondirenden Sonnenhöhen für die Be- stimmung der Zeit und den Gang der Uhr, auch Mittags- höhen der Sonne, für die Bestimmung der Breite des